

3. KANiO®-Anwendertreffen

Einmal KANiO® – Immer KANiO®

von Maria Gödde-Rötzmeier

Wer die Betriebsführungssoftware KANiO® von HST Hydro-Systemtechnik mit ihren vielen Funktionalitäten erst einmal im Einsatz erlebt hat, der wird ein echter KANiO®-Fan. Das ist das Fazit nach dem 3. KANiO®-Anwendertreffen, zu dem sich die „KANiO®-Familie“ in Frankfurt in großer Runde eingefunden hatte.

So war es eine besondere Freude für HST-Geschäftsführer Richard Ernst, neben altbekannten KANiO®-Anwendern viele „Neu-KANiO®-ner“ und weitere, die KANiO®-Anwender werden wollen, begrüßen zu können. Auf seine Frage, mit welchen Erwartungen die Teilnehmer nach Frankfurt gereist seien, waren sich alle einig und antworteten: Kollegen treffen, Erfahrungen austauschen und etwas über KANiO®-Neuerungen erfahren.

Das war das Stichwort für Martin Eckart, KANiO®-Produktmanager bei HST, der Letzteres in seinem Vortrag darstellte. Die KANiO®-Neuerungen reichen vom KANiO®-Grafik-Viewer mit neuen mobilen Einsatzmöglichkeiten über das Betriebsmanagement mit KANiO® in zusätzlichen Versorgungsbereichen, wie z. B. Energie, bis hin



zur Einbindung des virtuellen Regenschreibers (Stichwort: Systemintegration). Einen weiteren Zusatznutzen bietet KANiO® auch durch die umfassende Workflow-Unterstützung, mit der z. B. aus einem gemeldeten Befund entsprechende Prozesse innerhalb eines Betriebes eingeleitet und in einer definierten Abfolge bearbeitet werden können.

Für die Teilnehmer, die KANiO® für das Betriebsmanagement künftig nutzen wollen, gab Martin Eckart einen Überblick, wie mit KANiO® die Betriebsabläufe effizient und

wirtschaftlich vorbereitet, geplant und dokumentiert werden können: „Durch die auf Standardfunktionalitäten basierende Offenheit und den modularen Aufbau ist KANiO® jederzeit an betriebliche Belange anpassbar. KANiO® wird eingesetzt in den Bereichen Kanal, Wasserversorgung, Kläranlage, Gasversorgung, Stromversorgung, Fernwärme, Beleuchtung, Talsperren und Industrie – unabhängig davon, ob es sich um eine kleine Kläranlage handelt oder einen großen Verband. KANiO® ist selbstverständlich in die vorhandene Systemumge-

Aktuelle KANiO®-Projekte

Die Liste der KANiO®-Anwender ist wieder deutlich länger geworden. KANiO® bietet als Markt führendes System in der Wasserwirtschaft diverse Module und Fachschalen für die Bereiche Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Kläranlagen, um z. B. ein effektives Störfallmanagement, eine optimierte Lagerverwaltung, eine genaue Zeiterfassung und eine betriebswirtschaftlich angemessene Kostenstellenverwaltung zu gewährleisten. Anpassungen und Erweiterungen können jederzeit nach und nach vorgenommen werden.

Betreiber	Aufgabe	Objekte
Ahaus , Stadtentwässerung	Kanalbetrieb	ca. 12.000 Objekte
Augsburg , Abwasserwerk	Kanalbetrieb	ca. 50.000 Objekte
Bad Reichenhall , Stadtentwässerung	Kläranlage, Kanalbetrieb	zunächst ca. 1.000 Objekte
Birsfelden (Schweiz) , Kanton Basel-Landschaft, AIB	Fernwärme	ca. 1.000 Objekte
Borken , Stadtwerke GmbH	Strom, Gas, Wasser	ca. 20.000 Objekte
Hagen (Westf.) , Stadtentwässerung (SEH)	Kanalbetrieb	ca. 20.000 Objekte
Holzgerlingen , ZV Ammental-Schönbachgruppe	Wasserversorgung	ca. 1.000 Objekte
Innsbruck (Österreich) , IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	Wasserwerk	ca. 30.000 Objekte
Landau i. d. Pfalz , Energie SüdWest AG	Strom, Gas, Wasser	ca. 2.000 Objekte
Laupheim , Stadtentwässerung	Kläranlage, Kanalbetrieb	zunächst ca. 1.000 Objekte
Lüdenschheid , Fa. Plate Stahl Umformtechnik GmbH	Instandhaltung, Maschinenpark	ca. 1.000 Objekte
Ludwigshafen , WBL Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	Kanalbetrieb	ca. 50.000 Objekte
Merseburg , ARS Anlagen- und Rohrsysteme GmbH	Gasversorgungsnetze	ca. 10.000 Objekte
Mönchengladbach , New Service GmbH	Beleuchtung	ca. 8.000 Objekte
München , MSE Münchner Stadtentwässerung	Kanalbetrieb	ca. 200.000 Objekte
Neuburg a. d. Donau , Amt für Abwasser und Hochwasserschutz	Kanalbetrieb, Hochwasserschutz	ca. 15.000 Objekte
Pratteln (Schweiz) , ARA Rhein AG	Kläranlage 450.000 EW	ca. 5.000 Objekte
Siegen , Fa. Guntermann GmbH	Instandhaltung, Maschinenpark	ca. 2.000 Objekte
Stuttgart , SES Stuttgarter Stadtentwässerung	Kanalbetrieb	ca. 150.000 Objekte
Unna , Aluminiumwerke Unna GmbH	Instandhaltung, Maschinenpark	ca. 2.000 Objekte
Unna , Stadtwerke GmbH	Beleuchtung	ca. 3.000 Objekte
Willich , Stadtentwässerung	Kanalbetrieb	ca. 10.000 Objekte

bung, wie GIS, Prozessleittechnik und kaufmännische Systeme wie SAP integrierbar". Besondere Aufmerksamkeit fanden auch bei diesem Treffen die Vorträge der KANiO®-Anwender, die „aus der Praxis für die Praxis“ berichteten. Einen aufschlussreichen Einblick gab Mike Peters von den Stadtwerken Borken, die KANiO® in der Versorgung für die Bereiche Gas, Wasser und Strom einsetzen. Darüber hinaus erklärte Peters, wie über die neue GIS-Anbindung die Datenerfassung für die unterschiedlichen Versorgungsbereiche erfolgt.

Den Einsatz mobiler Lösungen im Kanalbetrieb stellte Martin Wascinski von den Technischen Betrieben Leverkusen vor. Mit KANiO® können seine Mitarbeiter vor Ort die entsprechenden Arbeitsaufträge abrufen und bearbeiten. Über eine Datensynchronisation erfolgt der Abgleich zwischen dem mobilen Erfassungsgerät und dem Betriebsführungssystem KANiO®. „Das ist eine echte Zeitersparnis für die Arbeitsabläufe. Dadurch ist auch die Akzeptanz des Einsatzes der mobilen Geräte bei meinen Mitarbeitern inzwischen so hoch, dass sie darauf nicht mehr verzichten möchten“, so beantwortete Martin Wascinski die Frage eines Teilnehmers, die sich auf vermeintliche Akzeptanzprobleme der Mitarbeiter bezog.

Die Bedeutung der Systemtechnik als verbindende Klammer aller Lösungen aus dem Hause HST stand im Fokus des Vortrages von Christof Burmann, Bereichsleiter IT Systeme und Services. Prozessleittechnik plus Fernwirktechnik plus Betriebsführung heißt der Ansatz, den HST seit vielen Jahren durch die Integration der unterschiedlichen technologischen Ebenen mit Erfolg weiterentwickelt hat. Gemäß dem daraus resultierenden technologischen Anspruch „Offenheit der HST-Systeme durch Standards“ stellte Christof Burmann die Web-basierte Überwachung von Kanalnetzen vor. Mit Blick auf das im Sommer 2007 erschienene Merkblatt DWA-M 207 „Informations- und Kommunikationsnetzwerke für die Abwassertechnik“ erläuterte er: „Unsere IT-Systeme umfassen als integrierte und komplette Gesamtlösung alle Ebenen von der Automatisierung über die Prozessüberwachung und Leittechnik bis zur Betriebsführung und Instandhaltung. Bei uns beginnt Informationstechnik bereits in der Steuerung und Fernüberwachung, so können relevante Informationen transparent in allen Ebenen genutzt werden. Unser Web-basiertes Überwachungs- und Steuerungssystem HST-TeleMatic kann nahtlos mit unserem Prozessleitsystem HydroDat® V8 und unserem Betriebsführungssystem KANiO® verknüpft werden“. Besonders wichtig war Burmann die

Tatsache, dass diese Systeme verbreitete Standard-Produkte sind, die nicht nur von HST, sondern auch von weiteren Distributoren bezogen werden können. In diesem Zusammenhang wies er ebenso auf die große Gruppe der Lösungspartner hin, die speziell für leittechnische Projekte geschult sind. Die häufig geforderte Offenheit und Investitionssicherheit ist also in jeder Beziehung erfüllt.

Aus der Praxis bei der Überwachung der Sonderbauwerke berichtete Gerald Polzer von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main und gab in seinem Vortrag einen Überblick über seine Erfahrungen mit der HST-Überwachungs- und Steuerungstechnik TeleMatic. Die Stadtentwässerung Frankfurt hat sich für die Überwachung von 66 Sonderbauwerken im Kanalnetz für ein modernes GPRS-gestütztes System entschieden. Die Erfahrungen im Betrieb seien sehr positiv, insbesondere besteche das System durch geringe laufende Kosten. „Alle Außenstationen sind ständig online“. Mit dieser Aussage unterstrich Polzer den deutlichen Komfortgewinn gegenüber dem bisherigen System.

Der zweite Tag des Anwendertreffens wurde eröffnet mit einem Vortrag von Paul Leikam vom Amt für Abwasserbeseitigung der Stadt Neuburg a. d. Donau. Er erläuterte, welche Möglichkeiten KANiO® u. a. im Bereich des Hochwasserschutzes bietet. In seinem Vortrag „Abwasseranlagen und Hochwasserschutz mit KANiO®“ fanden die gesetzlichen Auflagen, die Beratungs- und Informationspflicht gegenüber den Bürgern sowie die Betriebsführung bei Störfällen und das Erstellen von Notfallplänen bei Hochwasser besondere Beach-

tung. Sein Fazit: „Unwetter vermeiden kann KANiO® noch nicht – aber Schäden und negative Auswirkungen mindern“.

Einen Einblick in die Zusammenarbeit mit HST gab Karl-Maria Späth von der Münchner Stadtentwässerung, MSE. In seinem Vortrag ging es vor allem um die Anforderungen der MSE an ein Betriebsführungs- und Kommunikationssystem, das den flachen Organisationsstrukturen der MSE mit entsprechender Eigenverantwortung der Mitarbeiter gerecht wird. KANiO® wird bei dieser Aufgabe als das „zentrale Kommunikationsmedium“ für den Wechsel von dezentralen, autarken Organisationseinheiten hin zu einer prozessorientierten, transparenten Struktur eingesetzt. Damit verfolgt MSE das Ziel, dass alle Fachbereiche über einen einheitlichen und zeitgleichen Informationsstand verfügen und damit der Aufwand bei allen anfallenden Aufgaben deutlich effizienter gestaltet wird. Das Projekt von HST und MSE mit dem Namen „KARIS“ wird – da sind sich die Beteiligten sicher – in der Fachwelt noch viele Nachahmer finden.

SWING-KANiO ist nicht die musikalische Variante des Betriebsführungssystems. Dieser Name steht vielmehr für ein integriertes Planungs- und Betriebsmanagementsystem, das von Stefano Pavelka von I. D. Consult aus Rheinfelden vorgestellt wurde. In dem integrierten System werden alle Daten von der Projektidee bis zur Abrechnung in SWING abgebildet, um sie dann nach der Abnahme der Anlage für den Betrieb über KANiO® weiterzuverarbeiten. Mit dieser Systemintegration werden alle Anlagenänderungen in SWING erfasst und dokumentiert und mit KANiO® für die Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung verarbeitet.

Wolfgang Gerkens von der Stadtentwässerung Neuss beschloss mit seinem Vortrag „Transpondereinsatz im Kanalnetz“ das 3. KANiO®-Anwendertreffen. Anschaulich erläuterte Wolfgang Gerkens die Kombination der Betriebsführung mit KANiO® über mobile Einsatzgeräte und Transponder für die Schachtüberwachung. Für die Stadtentwässerung Neuss konnte durch diese Form der bedarfsorientierten Kanalreinigung eine deutliche Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Aufwands- und Kostenreduzierung erreicht werden.

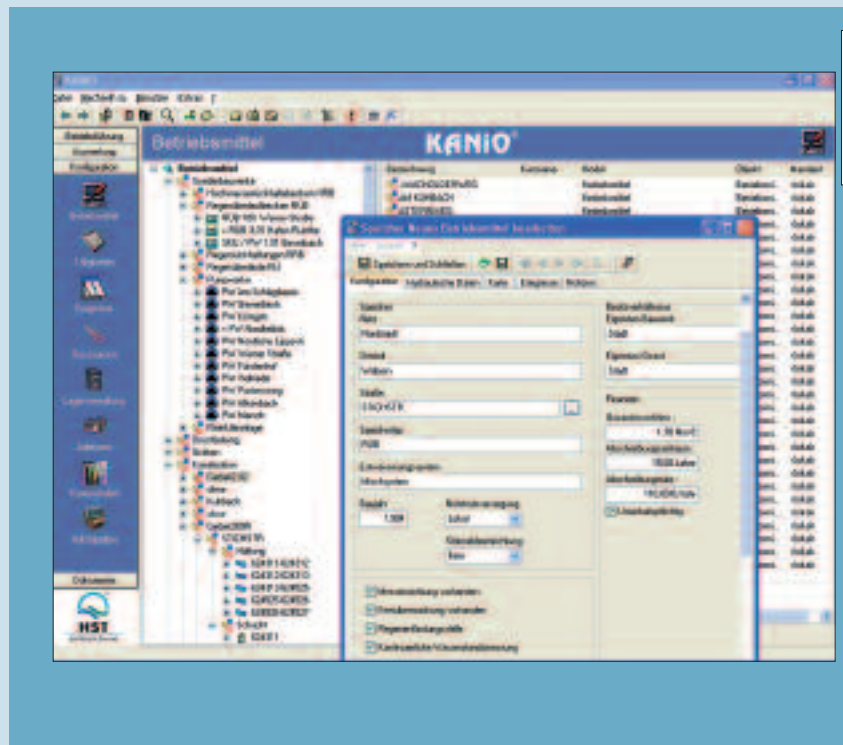
Nach zwei Tagen des intensiven Informations- und Erfahrungsaustausches waren die KANiO®-„Macher“ und -Anwender einig, dass auch dieses dritte Treffen für beide Seiten „echte Mehrwerte“ geboten hat. Diese Aussage bezog sich nicht nur auf die gute Bewirtung im Frankfurter Flemings Hotel sondern vielmehr auf die offene Kommunikation untereinander, die „viele neue Schnittstellen“ eröffnet hat. Ganz im Sinne der Systemtechnik eben!

Neuerungen auf einen Blick:

- KANiO® Grafik Viewer (stationär und mobil)
- GPS-Positionierung über mobile Erfassungsgeräte
- Ausweitung der Identifikation über Transponder
- Zeiterfassung und Zugangskontrolle
- Neue Fachschalen Kleinkläranlagen-/Indirekteinleiter/Abwasserabgabe
- Optimierung der Lagerverwaltung
- integrierter Workflow
- Einbindung des virtuellen Regenschreibers
- das virtuelle Projektstagebuch
- KANiO®-Wartungsserver

KANiO® ist überall!

In diesen Orten ist das praxisorientierte Managementsystem KANiO® für Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung für Anlagen, Netze und die Industrie bereits im Einsatz:



Ahaus	Gütersloh	Neuburg a. d. Donau
Alpirsbach	Hagen	Neuss
Anröchte	Hechingen	Oberschleissheim
Arnsberg	Herford	Philippsburg
Augsburg	Herzebrock-Clarholz	Pratteln - Schweiz
Bad Reichenhall	Hohentanne	Ratingen
Kanton Basel-	Holzgerlingen	Rathen
Landschaft - Schweiz	Innsbruck - Österreich	Reutte - Österreich
Bergkamen	Kempten	Rheinfelden
Biersfelden - Schweiz	Klosterlechfeld	Rothenburg o. d. Tauber
Borken	Krefeld	Schweinfurt
Brandenburg	Landau i. d. Pfalz	Schwelm
Buchloe	Laupheim	Siegen
Dortmund - LV	Leichlingen	Sinzig
Düsseldorf	Leverkusen	Sonthofen
Emsdetten	Lübeck	Stadtallendorf
Ennigerloh	Lüdenscheid	Steinfurt
Esslingen	Ludwigshafen	Stuttgart
Frankfurt	Meinerzhagen	Titisee-Neustadt
Frechen	Merseburg	Unna
Gengenbach	Mönchengladbach	Versmold
Gronau	Moers	Villmar
Großenhain	München	Willich

Diese Anwender nutzen KANiO®, um ihre Betriebsabläufe effizient und wirtschaftlich vorzubereiten, zu planen und zu dokumentieren. KANiO® ist das führende technische Betriebsführungssystem in der Wasserwirtschaft und weiteren Versorgungsbereichen. Informationsmaterial zu KANiO® senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu (siehe Faxantwort auf Seite 24).